



© MONIKA SAULICH

Österreich inmitten: Ehemalige Heimkinder im



Parlament

Erniedrigte und gequälte ehemalige Heimkinder rücken im Parlament ins Zentrum.

Von [Edith Meinhart](#) (6. 11. 2016)



Es ist der würdigste Rahmen, den die Republik aufzubieten hat. Am 17. November werden im historischen Sitzungssaal im Parlament, wo sonst Präsidenten angelobt werden, ehemalige Heimkinder sitzen, die in staatlichen und kirchlichen Einrichtungen erniedrigt und gequält wurden. Nationalratspräsidentin Doris Bures (Foto) nennt den bedeutungsschweren offiziellen Akt „Geste der Verantwortung“. Der Staat holt damit die Männer und Frauen, die er in den 1950er- bis 1970er-Jahre im Stich gelassen hat, ins Zentrum. Buchstäblich, denn die Saalmitte gehört den Betroffenen, das offizielle Österreich rückt – zum ersten Mal und ganz gegen das Protokoll – zur Seite. Kanzler Christian Kern, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner und Kardinal Christoph Schönborn werden Reden halten; das Herz der Veranstaltung aber bilden die Geschichten der Betroffenen. Schauspielgrößen Karl Markovics, Regina Fritsch, Wolfgang Böck, Florian Teichtmeister und Miriam Fussenegger werden sie von der Regierungsbank aus vortragen. Die Zeremonie löste im Vorfeld einiges an Emotionen aus.

„Wir wollen jenes Zeichen der Anerkennung setzen, das sich viele Betroffenen wünschen. Aber es soll kein Schlussstrich sein, sondern ein Mosaikstein in der Aufklärungsarbeit, die leider erst sehr spät begonnen hat“, sagt Bures. Einen Nachteil des repräsentativen Saals konnte sie auch nach viel Kopfzerbrechen nicht wettmachen: Er fasst nur 630 Sitze, davon sind 40 Prozent für National- und Bundesräte fixiert; einige bleiben aus feuerpolizeilichen Gründen frei. Die 300 Plätze für Heimkinder wurden nach der Reihenfolge der Anmeldungen und gewichtet nach Bundesländern vergeben. Für alle, die nicht zum Zug kamen, aber gerne dabei wären, überträgt der ORF die Zeremonie live. Bisher gibt es weltweit wenig vergleichbare Zeremonien, in Deutschland warten die Heimkinder noch darauf.



Was ist Ihre Meinung dazu?

Diskutieren Sie jetzt mit!



Ähnliche Artikel



Transparenz-Lenz

Ist der Flirt zwischen ÖVP und NEOS schon wieder Geschichte?

von **Clemens Neuhold**

[mehr ▶](#)



"Zur Erinnerung ein paar Haare"

Briefe und Postkarten heimischer Widerstandskämpfer.

von **Wolfgang Paterno**

[mehr ▶](#)



Ausland im Inland

Das neue Islamgesetz könnte umgangen werden.

von **Gernot Bauer**

[mehr ▶](#)

Diese Produkte und vieles mehr finden Sie im [profil Shop](#)



mentare

Verfassen

